



ver.di • Goschwitzstraße 16 • 02625 Bautzen

Gemeinden

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bezirk Sachsen West-
Ost-Süd

Musterkita

Goschwitzstraße 16
02625Bautzen

Daniela Kocksch
Fachbereichssekretärin

Telefon: 03591-505030
Durchwahl: 03591-505039
Mobil: 0151- 12531771

daniela.kocksch@verdi.de
www.verdi.de

Datum 17.02.2021
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen

Verbesserung Gesundheitsschutz in den Kitas

Sehr geehrte Dienststellenleitung,

auch wenn wir den Schritt der Öffnung von Kindertageseinrichtungen im eingeschränkten Regelbetrieb zum 15.02.2021 als Entlastung für die Eltern und Kinder befürworten, so müssen wir gleichzeitig auf den Gesundheitsschutz zum Wohle der Beschäftigten drängen. Laut Medien sind die Kita-Beschäftigten am meisten an Covid-19 erkrankt und damit die am stärksten gefährdetste Berufsgruppe.

Uns sind die Herausforderungen nach Arbeitsschutzgesetz für einen guten Gesundheitsschutz unter den Bedingungen der Corona-Pandemie sehr bewusst und wir wissen, was Sie hier an vielen Stellen in den letzten Monaten und Wochen geleistet haben und wo schon nachgesteuert wurde.

Dennoch schätzen wir den Gesundheitsschutz für die Erzieher*innen als unzureichend ein. Aus unserer Sicht besteht hier ein erheblicher Handlungsbedarf.

Wir bitten Sie daher, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter*innen bestmöglich zu schützen und folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Aufstellung eines **Pandemieplans** und Unterrichtung **aller Beschäftigten** über die Inhalte,
2. Durchführung der **Gefährdungsbeurteilung** unter den spezifischen und sich ändernden Bedingungen der Pandemie in allen Einrichtungen durch **fachlich qualifiziertes Personal** (z.B. Arbeitsmediziner) und nicht durch Kita-Leiter*innen,
3. umfassende **Beteiligung** der betrieblichen Interessenvertretungen und der betrieblichen Kommissionen bei der Analyse und der Entwicklung von Maßnahmen,
4. Umsetzung und Anpassung des allgemeinverbindlichen **SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards** des BMAS und der Konkretisierung SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel, insbesondere: ausreichend FFP2 Masken, Organisation von Tragepausen, regelmäßige kostenfreie Schnelltests,
5. **politische Einflussnahme**, dass Erzieher*innen bei Impfungen priorisiert werden.

An die Beschäftigten werden während der Pandemie extrem hohe Anforderungen gestellt. Diese muss einhergehen mit einem bestmöglichen Schutz und entsprechender Unterstützung.

Wir bieten Ihnen bei der Umsetzung unsere Unterstützung als Sozialpartner an.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Kocksch
Fachbereichssekretärin Gemeinden

MUSTER